

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Prof. Dr. Jörn Kruse und Dr. Bernd Baumann (AfD)
vom 05.05.15

und Antwort des Senats

Betr.: Die Lawaetz-Stiftung als Dienstleister des Senats

Die Lawaetz-Stiftung und die ihr zuzurechnenden Unternehmen (im Folgenden kurz mit Lawaetz bezeichnet) sind ein langjähriger Partner des Senats. Dabei nimmt Lawaetz Aufgaben im sozialen Bereich wahr, zum Beispiel Betrieb von Stadtteilbüros, Jugendbetreuung et cetera, verwaltet treuhänderisch Immobilien oder berät Unternehmen. Insgesamt wünschen wir einen Überblick über die gesamten Aufträge des Bezirks, der an Lawaetz gezahlten Vergütungen und der ihrer Verwaltung unterstellten Budgets.

Dies vorausgeschickt, fragen wir den Senat:

Zur Erfüllung von sozialen Aufgaben durch Dritte bedient sich die Freie und Hansestadt Hamburg in der Regel des Instruments der Zuwendungen. Die Rechtsgrundlagen für Zuwendungen an die Lawaetz-Stiftung ergaben sich bis zum Haushaltsjahr 2014 aus den Vorschriften der §§ 23, 44 LHO. Ab dem Haushaltsjahr 2015 ergibt sich die Rechtsgrundlage aus § 46 LHO und den dazu erlassenen Verwaltungsvorschriften. Bei der Beauftragung von Gebietsentwicklern beziehungsweise Sanierungsträgern im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung werden Verträge auf privatrechtlicher Basis geschlossen.

Der Senat hat der Hamburgischen Bürgerschaft bis zum Jahr 2013 jährlich einen Zuwendungsbericht vorgelegt (siehe Drs. 20/9850). Ab dem Jahr 2014 ist der Zuwendungsbericht durch eine Veröffentlichung der entsprechenden Daten im Informationsregister nach dem Hamburger Transparenzgesetz ersetzt worden (<http://transparenz.hamburg.de/>). Die nachfolgenden Informationen zu allen Zuwendungen und Aufträgen aller Hamburger Verwaltungsbehörden beziehen sich auf den Stichtag 31. März 2015.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen – teilweise auf Grundlage von Auskünften der Lawaetz-Stiftung – wie folgt:

- *Welche Aufträge führt Lawaetz für den Senat durch?*
- *Was beinhaltet der jeweilige Auftrag? (In Stichpunkten.)*
- *Wann war jeweils Auftragsbeginn und wann läuft der Auftrag ab?*
- *Mit welcher Drucksache beziehungsweise welchem Vorgang wurde der Auftrag beantragt und genehmigt?*

- *Sofern eine Ausschreibung beziehungsweise die Einholung mehrerer Angebote erfolgte, bitten wir um Eintragung der niedrigsten Angebots- und der höchsten Angebotssumme.*
- *Welche Auftragssumme wird jährlich vergütet? (Bei unterjährigen Aufträgen bitte die Auftragssumme eintragen.)*
- *Verfügt die Lawaetz im Rahmen des Auftrags über ein Budget, über welches sie entscheiden kann?*
 - *Welches Budget steht jährlich zur Verfügung? (Bei unterjährigen Aufträgen bitte das Gesamtbudget erfassen.)*
 - *Sind die Anforderungen für die Vergabe der Budget Gelder weiter gefasst, als dies bei einer Vergabe durch die Verwaltung selbst der Fall wäre?*
 - *Wie wird die Verwendung des Budgets kontrolliert?*
- *Wie werden Lawaetz´ Leistungen überwacht?*
- *Nach welchem System werden die Leistungen der Lawaetz-Stiftung beurteilt?*
- *Wie wurden die Leistungen jeweils beurteilt?*

Bitte verwenden Sie als Stichtag den 31. März 2015.

Siehe Anlage.

Die Verwendung jeder Zuwendung wird durch einen Zuwendungsbescheid mit einer Zweckbeschreibung und einem Finanzierungsplan festgelegt. Die Lawaetz-Stiftung verfügt somit nicht über freie Budgets.

Die wirtschaftliche und zweckentsprechende Verwendung der Zuwendungen ist nach Ablauf der Förderperiode von in der Regel einem Jahr durch Verwendungsnachweise zu belegen. Die einzelnen Zuwendungsbeträge sind der Anlage zu entnehmen.

Im Rahmen der Prüfung der Verwendungsnachweise sind keine mangelhaften Leistungen festgestellt worden.

Die Verwendung der im Rahmen von privatrechtlichen Verträgen vergebenen Mittel wird im Zuge der Leistungsabnahme geprüft.

Zudem obliegt dem Rechnungshof Hamburg ein jederzeitiges und umfassendes Prüfrecht. Über die Ergebnisse seiner Prüfungen wird auch die Hamburgische Bürgerschaft unterrichtet.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Nr.	Auftrag	Leistung	Beginn TT.MM.JJJJ	Ablauf TT.MM.JJJJ	Vorgang Nr. DRS. Nr.	Übersicht Aufträge Lawaetz-Stiftung			Summe €p.a.	Budget Verwendung	Überwachung	Leistungs- Überwachung	Beurteilung
						Vergütung €p.a.	Niedrigst- gebot €p.a.	Höchst- gebot €p.a.					
1													
2													
3													
4													
5													
6													

Die Lawaetz-Stiftung als Dienstleister des Senats

Nr.	Auftrag	Leistung	Beginn TT.MM.JJJJ	Ablauf TT.MM.JJJJ	Vergütung € p.a.	Budget	
						Summe Gesamt	Verwendung Überwachung

Übersicht Aufträge Lawaetz-Stiftung

1.	Projektberatung, -entwicklung, und -betreuung - Wohnen für Familien in Hamburg: Entwicklung und Begleitung von Bauprojekten insbes. für junge Familien und Gruppen mit Unterstützungsbedarf. Einbeziehung beschäftigungspolitischer Ansätze und von Eigeninitiative. Entschärfung von Konfliktherden.	(Zuwendung) ursprünglicher Antrag bisher nur teilbeschieden	01.01.2015	31.12.2015	534.000,00 €	534.000,00 €	Verwendungs- nachweis jährlich
2.	Existenzgründungsberatung und Seminare. Beratung Erwerbsloser in Start- und Anlaufphase zu strategischen, konzeptionellen, betriebswirtschaftlichen und finanziellen Fragen	(Zuwendung)	01.01.2015	31.12.2015	375.000,00 €	375.000,00 €	Verwendungs- nachweis jährlich
3.	Technische Hilfe zur Umsetzung sozialräumlicher Hilfen und Angebote (SHA): Umfassende Beratungs- und Managementleistungen für Fachbehörde, Bezirksämter und Träger bei der Entwicklung und Erweiterung von Projekten. Unterstützung beim Kontraktmanagement. Weiterentwicklung von Controlling- und Monitoringinstrumenten. Ermittlung und Aufbereitung steuerungsrelevanter Informationen	(Zuwendung) Änderungsantrag auf 595.814 € am 9.3.2015	01.01.2015	31.12.2015	500.634,61 €	500.634,61 €	Verwendungs- nachweis jährlich

Die Lawaetz-Stiftung als Dienstleister des Senats

Nr.	Auftrag	Leistung	Beginn TT.MM.JJJJ	Ablauf TT.MM.JJJJ	Vergütung € p.a.	Budget		Überwachung
						Summe Gesamt	Verwendung	
4.	Geschäftsführung der Sicherheitskonferenz (SIKO) Harburg	(Vertragsleistung)	01.01.2015	31.12.2016	50.048,00 €	100.096,00 €		Leistungsabnahme
5.	Trägerschaft der Landungskoordinierungsstelle für das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus	(Zuwendung) von der Regiestelle Hamburg für Bundesprogramm "Demokratie leben"	01.01.2015	31.12.2015	94.161,04 €	94.161,04 €		Verwendungsnachweis jährlich
6.	Gebietsentwicklung Neuellermöhe	(Vertragsleistung) Fördergebiet in den Programmsegmenten "Soziale Stadt - Investitionen im Quartier" u. "aktive Stadt- u. Ortsteilzentren"	01.07.2013	01.07.2017	siehe Anmerkung			Leistungsabnahme
7.	Koordination Projekt "lokale Partnerschaften" aus dem Bundesprogramm "Demokratie leben"	(Zuwendung)	01.02.2015	31.12.2015	30.000,00 €	30.000,00 €		Verwendungsnachweis
8.	Gebietsentwicklung Neuwiedenthal	(Vertragsleistung) Gebietsentwicklung im Rahmen des Senatsprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)	01.10.2013	31.12.2016	siehe Anmerkung			Leistungsabnahme
9.	Moderation und Unterstützung des Stadtteilbeirats St. Georg	(Vertragsleistung)	01.03.2015	31.01.2016	siehe Anmerkung			Leistungsabnahme
10.	Gebietsentwicklung Billstedt-Horn	(Vertragsleistung) Gebietsentwicklung im Rahmen des Senatsprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)	01.05.2014	30.04.2015	siehe Anmerkung			Leistungsabnahme
11.	Gebietsentwicklung Schnelsen-Süd	(Vertragsleistung) Vertrag zur Verstetigung der integrierten Stadtteilentwicklung in Schnelsen-Süd	01.05.2014	30.04.2015	siehe Anmerkung			Verwendungsnachweis jährlich
12	Gebietsentwicklung Essener Str.	(Vertragsleistung) Gebietsentwicklung im Rahmen des Senatsprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)	01.01.2015	31.12.2015	siehe Anmerkung			Leistungsabnahme

Die Lawaetz-Stiftung als Dienstleister des Senats

Nr.	Auftrag	Leistung	Beginn TT.MM.JJJJ	Ablauf TT.MM.JJJJ	Vergütung € p.a.	Budget		
						Summe Gesamt	Verwendung	Überwachung
13.	Gebietsentwicklung Lohbrügge-Ost	(Vertragsleistung) Gebietsentwicklung im Rahmen des Senatsprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)	01.01.2013	31.12.2015	siehe Anmerkung			Leistungsabnahme
14.	Gebietsentwicklung Hohenhorst	(Vertragsleistung) Gebietsentwicklung im Rahmen des Senatsprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)	01.07.2007	31.12.2015	siehe Anmerkung			Leistungsabnahme
15.	Gebietsentwicklung Steilshoop	(Vertragsleistung) Gebietsentwicklung im Rahmen des Senatsprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)	01.01.2008	31.12.2017	siehe Anmerkung			Leistungsabnahme
16.	Broschüre Gebietsentwicklung	(Vertragsleistung) Erstellung einer Broschüre zur Quartiersentwicklung in Hohenhorst	19.11.2012	31.12.2015	5.000,00 €	5.000,00 €		Leistungsabnahme
17.	Stadteilkümmerner Appelloff	(Vertragsleistung) Honorarmittel für einen Stadteilkümmerner im Appelloff für Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	01.04.2012	31.12.2015	siehe Anmerkung			Leistungsabnahme
18.	Erstausrüstung Kümmernerstelle	(Vertragsleistung) Ausattung des Stadteilkümmerners mit Jacke, Beachflag etc. um im Stadteilkümmerner "sichtbar" zu sein.	09.08.2012	31.12.2015	983,86 €	983,86 €		Leistungsabnahme
19.	Beteiligungsaktion zur Umgestaltung des Hohenhorst-Parks im Rahmen von RISE	(Zuwendung) Beteiligungsaktionen	08.04.2014	31.05.2015		775,00 €	775,00 €	Verwendungsnachweis
20.	Grundausrüstung für ehrenamtliche Geschäftsführung des Stadteilkümmerners Hohenhorst	(Zuwendung)	11.02.2015	31.03.2015		380,00 €	380,00 €	Verwendungsnachweis
21.	Einweihung des "Blauen Gartens" als Abschluss der RISE-Maßnahme Hohenhorst-Park	(Zuwendung) Leistungen rund um die Einweihung	10.04.2015	01.06.2015		4.600,00 €	4.600,00 €	Verwendungsnachweis

Die Lawaetz-Stiftung als Dienstleister des Senats

Nr.	Auftrag	Leistung	Beginn TT.MM.JJJJ	Ablauf TT.MM.JJJJ	Vergütung € p.a.	Budget		Überwachung
						Summe Gesamt	Verwendung	
22.	Kulturterrasse	(Zuwendung) Kulturelle Aktionen in Hohenhorst	14.04.2015	31.12.2015	4.900,00 €	4.900,00 €		Verwendungsnachweis
23.	Koordinierung, Information und Evaluation zur Unterstützung der ehrenamtlichen Begleitung von Flüchtlingen im Bezirk Wandsbek	(Zuwendung)	16.04.2015	31.12.2015	20.000,00 €	20.000,00 €		Verwendungsnachweis
24.	Landesbetrieb Immobilienmanagement	Treuhandische Verwaltung des Objektes Schulterblatt Flurstück 2250 (Rote Flora)	01.11.2014	31.10.2015	30.000,00 €	30.000,00 €		Festbetrag
25.	ESF-Projekt "JUGEND AKTIV PLUS"; Gesamtvolumen 5,466 Mio.€ (Änderungsantrag auf 6,2 Mio. € ist anhängig); Anteil der Landesmittel 61,6%. Weiterleitung von Fördermitteln an die beteiligten Träger in den ausgewählten Sozialräumen	(Zuwendung) Projektmanagement für die Koordination und fachlich fundierte Steuerung der sozialräumlichen Umsetzung der Angebote	01.01.2014	31.12.2016	357.048,83 €	983.240,80 €		Verwendungsnachweis
	Summen:				2.001.776,34 €	2.653.771,31 €	5.755,00 €	

Übersicht Aufträge Lawaetz - Service GmbH

01.	Projekt "Jugend & Wohnen" Bereitstellung von Wohnraum für junge Volljährige aus Wohngruppen der Jugendhilfe. Vermittlung zwischen Wohnungsgebern und Mietern. Kauf von Belegungsrechten, temporäre finanzielle Unterstützung (Mietschulden) und unbürokratische Schadensersatzregelungen.	Zuwendungsbescheid	01.02.1994	31.12.2015	575.697,00 €	575.697,00 €		Zuwendungsnachweis
-----	---	--------------------	------------	------------	--------------	--------------	--	--------------------

Die Lawaetz-Stiftung als Dienstleister des Senats

Nr.	Auftrag	Leistung	Beginn TT.MM.JJJJ	Ablauf TT.MM.JJJJ	Vergütung € p.a.	Budget	
						Summe Gesamt	Verwendung Überwachung
02.	Wohnraumversorgung und -sicherung von Familien, jungen Erwachsenen und Einzelpersonen mit besonderem Unterstützungsbedarf	Zuwendungsbescheid	1996	31.12.2015	133.000,00 €	133.000,00 €	Zuwendungs-nachweis
03.	Wohnprojekt Stresemannstraße	Vertragsleistung / 9 Plätze	01.01.2003	31.12.2015	18.252,00 €	18.252,00 €	Berichte
04.	Vereinbarung zur Umsetzung der Stufe 3	Vertragsleistung / 20 Haushalte	11.10.2006	31.12.2015	5.664,42€ pro Haushalt	113.288,40€ erfolgsabhängig	Berichte
05.	Viewianda	Vertragsleistung / 20 Haushalte	01.10.2014	31.12.2015	1.892,50€ Pro Haushalt	37.850,00€ erfolgsabhängig	Berichte

Anmerkung: Bei den Leistungen, die die Lawaetz-Stiftung als Gebietsentwicklerin erbringt, geht es um regelmäßig wiederkehrende Aufgaben, die in den Gebieten der integrierten Stadtteilentwicklung von unterschiedlichen Unternehmen erfüllt werden. Aus Wettbewerbsgründen bzw. aus Gründen der Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen sieht der Senat in diesem Kontext von Angaben zum Umfang der Vergütung ab. Gleiches gilt für die erfragten Höchst- und Niedrigstgebote.